

Hogrefe-Verlag investiert in Großbritannien

Göttinger erwerben Agentur für Testverfahren / Berufseignung und Kinderdiagnostik

Der Hogrefe Verlag expandiert: Der Göttinger Fachverlag für Monografien und Zeitschriften aus den Bereichen Psychologie und Psychiatrie, hat über sein Tochterunternehmen, den Verlag Hans Huber in Bern, die englische „Test Agency“, eine Firma für psychologische Testverfahren, übernommen.

Göttingen (fra). Bereits jetzt zählt Hogrefe mit über 600 verschiedenen lieferbaren Testverfahren nach eigenen Angaben zu den führenden Anbie-

tern im Deutschsprachigen Raum. Zu den Testverfahren zählen neben Intelligenztests auch Berufseignungs- oder Daueraufmerksamkeitstests.

International agierende Firmen verlangten nach entsprechend vergleichbaren Testverfahren, begründet Geschäftsführer Jürgen Hogrefe den Schritt nach



J. Hogrefe war

Großbritannien. Die englische Sprache sei der Schlüssel zur Internationalität, bei Übersetzungen für Lizenzausgaben sei die deutsche Sprache immer noch eine Hürde. Englisch sei zudem die Wissenschaftssprache geworden. „Doch es ist nicht nur die Sprache“, erläutert der Verleger. „Ein extrovertierter Mensch in Deutschland gilt in Frankreich vielleicht nicht als extrovertiert“, so Hogrefe – auch solche Kriterien müssten über Landesgrenzen hinweg vergleichbar sein.

Um einem globalen Geschäft

Rechnung tragen zu können, sei es unabdingbar, im englischsprachigen Markt präsent zu sein.

Die neue erworbene Test Agency, ein Anfang der 70er-Jahre gegründetes Familienunternehmen mit sechs Beschäftigten, sei stark in den Bereichen Berufseignung und Kinderdiagnostik und letztlich eine gelungene Ergänzung zum bestehenden eigenen Test-Portfolio, schildert Hogrefe. Da der Firmengründer sich zur Ruhe setzen wollte, habe die Agency zum Verkauf gestanden.